

»Wirtschaftsweiser« fordert Dumpinglohn

Berlin. Der »Wirtschaftsweiser« Wolfgang Franz hat vor der Einführung eines Mindestlohns gewarnt. Statt dessen müsse man die unteren Löhne von drei oder vier Euro womöglich »noch einmal senken, damit mehr Stellen entstehen«, sagte das Mitglied im Sachverständigenrat der Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung dem Berliner Tagesspiegel (Montagausgabe). Bei Mindestlöhnen gingen massenhaft Stellen im Niedriglohnbereich verloren, weil der Mindestlohn Arbeit genau dort verteuere, wo es am schädlichsten sei. Wenn es schon keine Mehrheiten für einen Abbau des Kündigungsschutzes und flexiblere Tarifgesetze gebe, müsse es einen Kombilohn geben, riet der Wirtschaftsweiser.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/84754.wirtschaftsweiser-fordert-dumpinglohn.html>